

Asiatischer Laubholzbockkäfer

Exotischer Schädling bedroht heimische Laubhölzer

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Schädling für heimische Laubhölzer. In den letzten Jahren wurde der Käfer in Mitteleuropa vor allem über unzureichend behandeltes Verpackungsholz mit Steinimporten aus Asien eingeschleppt und führte zu großen Problemen.

Diese Art befällt die meisten heimischen Laubhölzer in frischem Zustand. Bei starkem Befall sterben gesunde Bäume weniger Jahre ab. Zudem fehlen bei uns die natürlichen Gegenspieler. Der Asiatische Laubholzbockkäfer wird weltweit in den 100 gefährlichsten invasiven Arten eingestuft, daher gelten auch sehr strenge Quarantänebestimmungen für Bekämpfung und Überwachung. Neben hohen Kosten auch stets mit Einschränkungen im Warenverkehr (Holz, Pflanzen) verbunden.

rasch gehandelt wird. Hier ist der Amtliche Pflanzenschutzdienst besonders auf die Mithilfe der Bevölkerung und von steinhandelnden Betrieben angewiesen.



Bild: www.eppo.int

Ausgewachsener Käfer ca. in Originalgröße



Absterbender Laubbaum nach starkem Befall



Kreisrunde Bohrlöcher (Durchmesser 1 - 1,5 cm)

Erkennungsmerkmale

- Kreisrunde Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 1 - 1,5 cm an Laubhölzern
- Relativ grobe Holznagespäne in den Astgabeln
- 2 - 3,5 cm große glänzend schwarze Käfer mit weißen Flecken auf den Flügeldecken und langen Fühlern
- Larvengänge im Verpackungsholz bzw. im Laubgehölz, gefüllt mit langen weißen Larven (bis 5 cm), Puppen oder Käfern und Holznagespänen



Bild: www.strackhof.ch

Verschiedene Entwicklungsstadien im Holz, Bohrgänge und Nagespäne

Wie kann ich helfen?

Bei Verdacht ergeht die Bitte um eine möglichst rasche Mitteilung an den Amtlichen Pflanzenschutzdienst. Nach Möglichkeit wird jeder Verdachtsmeldung nachgegangen und jeder Verdacht abgeklärt.



Kontakt:
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Waldschutz
+43 512 508 4602
waldschutz@tirol.gv.at